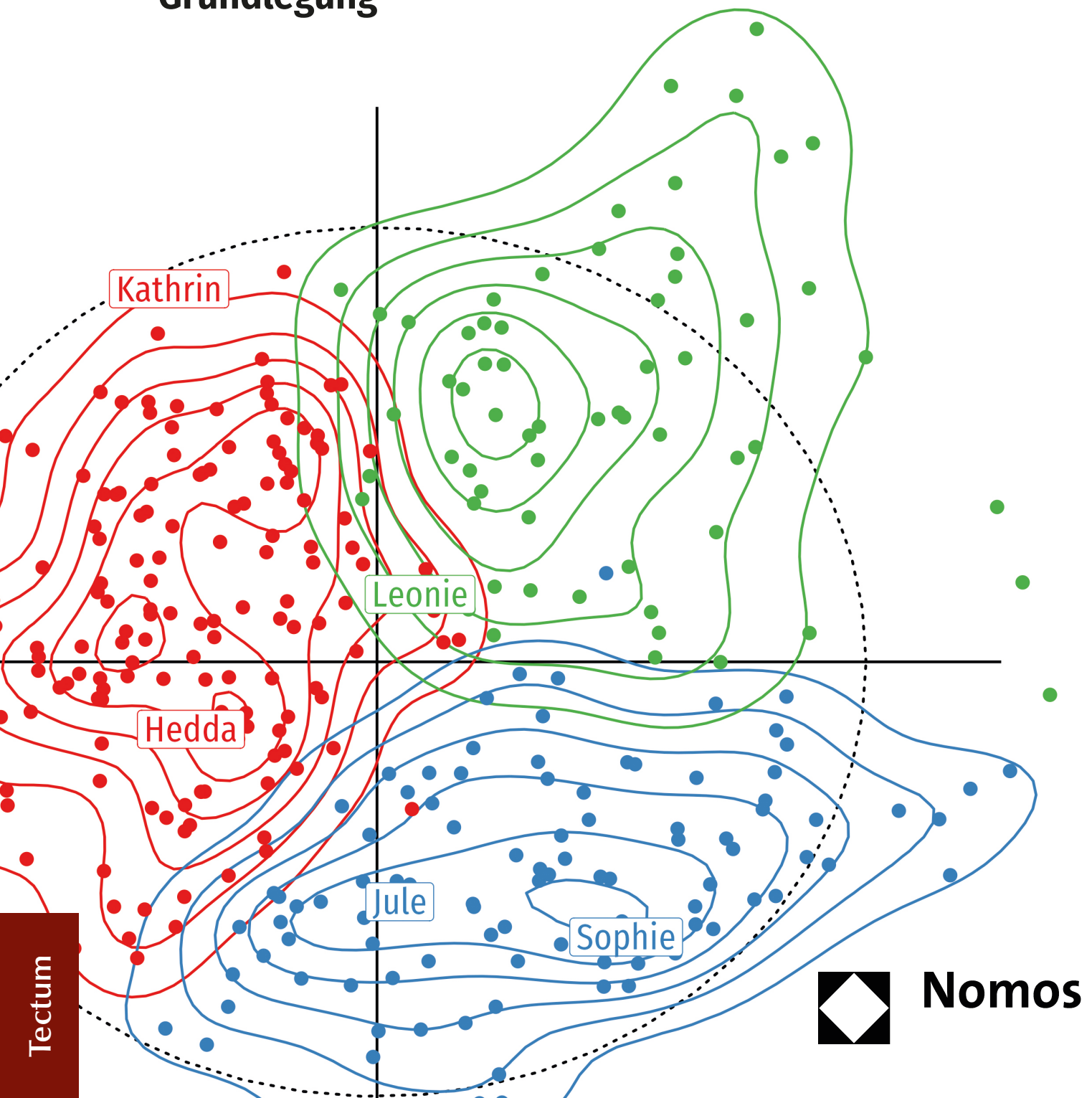


Fabian Mundt

Zeit-Raum Analyse des Studiums

Eine konzeptionelle und methodologische
Grundlegung



Fabian Mundt

**Zeit-Raum Analyse
des Studiums**

Fabian Mundt

Zeit–Raum Analyse des Studiums

**Eine konzeptionelle und methodologische
Grundlegung**

Tectum Verlag



Nomos

Fabian Mundt
Zeit–Raum Analyse des Studiums
Eine konzeptionelle und methodologische Grundlegung

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022
ePDF 978-3-8288-7904-1

(Dieses Werk ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4792-7 erschienen.)

Umschlagabbildungen: Fabian Mundt, auf der Rückseite erstellt unter Nutzung der Kartengrafiken von Stamen Design, CC BY 3.0 und Daten von OpenStreetMap, CC BY SA

Zugelassene Dissertation an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Deutschland, 06.04.2022
Originaltitel: Zeit–Raum Studium. Eine Sozioanalyse

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Monja, Nathanael und Lyara

Inhalt

Einleitung	1
A Zielsetzungen	2
B Aufbau	3
TEIL I: ZEIT–RAUM ALS PHÄNOMENOTECHNIK	9
1 Zeit–Raum als Erkenntnisheuristik	11
1.1 Die fundamentale Verwicklung von Zeit und Raum	12
1.1.1 Heterogene Konzepte	13
1.1.2 Kombinationsvorschläge	15
1.2 Zeit–Raum als soziales Phänomen neu denken	18
1.2.1 Die Herstellung von Zeit–Räumen durch die soziale Praxis	21
1.2.2 Die dynamische Stabilisierung von Zeit–Raum-Konstellationen	24
1.3 Zeit–Raum-Konstellationen analytisch erkunden	26
1.3.1 Metrisch: Objektivierte Distanzen	27
1.3.2 Mental: Habitualisierte Schemata	28
2 Methodologische Konsequenzen	31
2.1 Zeitmuster	32
2.1.1 Klassifizieren: Verbreitete Zeitmuster identifizieren	34
2.1.2 Visualisieren: Zeitmuster grafisch abbilden	37
2.2 Orte Chronologien	38
2.2.1 Zeitgeografische Referenzen	40
2.2.2 Flache Visualisierungen	42
2.3 Geometrische Datenanalyse	45
2.3.1 Von Datentabellen zur Kartierung von Punktwolken	48
2.3.2 Punktwolken kumulativ erweitern	52
3 Forschungsstrategische Überlegungen	57
3.1 Ein sequenziell-integratives Forschungsdesign	58
3.1.1 Geometrischer Orientierungsrahmen und fokussierte Einzelfälle	59
3.1.2 Verläufe untersuchen	63
3.2 Die Konstruktion geeigneter Erhebungsinstrumente	64
3.2.1 Fragebögen	64
3.2.2 Logbücher	66
3.2.3 Fokussierte Interviews	68
3.3 Auswertungsstrategie	69
3.3.1 Geometrisch-quantitativ	70
3.3.2 Kartografisch-qualitativ	73

VIII INHALT

TEIL II: EXEMPLARISCHE ZEIT–RAUM ANALYSE DER STUDIERENDEN	77
4 Empirische Situation der exemplarischen Studie	79
4.1 Fokus und Fragestellung	79
4.2 Organisation der Erhebungen	80
5 Orientierung: Eine sozialtopologische Karte der Studierenden	83
5.1 Datenbasis: Hintergründe und Ausgangslagen	84
5.1.1 Zeitmuster	85
5.1.2 Lebensgestaltung	90
5.1.3 Studiengestaltung	94
5.2 Die Karte zeichnen: Korrespondenzanalyse	98
5.2.1 Individuelle Positionen	104
5.2.2 Inhaltliche Dimensionen deuten	108
5.2.3 Eine erste Karte der Studierenden	112
5.3 Die Karte ordnen: Strukturierende Faktoren	115
5.3.1 Soziale Herkunft	120
5.3.2 Schulische Genese	124
5.3.3 Studienwahl	128
6 Vertiefung: Zeit–Raum-Konstellationen erkunden	135
6.1 Die Karte partitionieren: Clusteranalyse	136
6.1.1 Drei Konstellationen	137
6.1.2 Spezifische Studierende in den Blick nehmen	139
6.2 Konstellation 1: »Engagierende«	141
6.2.1 Zwei Positionen im Fokus: Hedda und Kathrin	143
6.2.2 Orte Chronologien: Zwischen Studium und Familie	147
6.2.3 Zusammenführende Interpretation	154
6.3 Konstellation 2: »Konzentrierende«	155
6.3.1 Zwei Positionen im Fokus: Sophie und Jule	157
6.3.2 Orte Chronologien: Studieren an Ort und Stelle	159
6.3.3 Zusammenführende Interpretation	163
6.4 Konstellation 3: »Separierende«	164
6.4.1 Eine Position im Fokus: Leonie	166
6.4.2 Orte Chronologie: Studieren und arbeiten	167
6.4.3 Zusammenführende Interpretation	169
7 Temporalisierung: Zeit–Raum-Konstellationen in Bewegung	171
7.1 Veränderungen abbilden: Von Zeitpunkten zu Zeitpfeilen	172
7.1.1 Trajektorien nachzeichnen	172
7.1.2 Die Gesamtheit der Studierenden im Wandel	174
7.2 Engagierende Konstellation: Angleichung	176
7.2.1 Hedda und Kathrin: Annäherung und Entfernung	178
7.2.2 Orte-chronologische Verschiebungen	179
7.2.3 Perspektivische Interpretation	182
7.3 Konzentrierende Konstellation: Verfestigung	183
7.3.1 Sophie und Jule: Stabilisierungen	184
7.3.2 Orte-chronologische Kontinuitäten	185
7.3.3 Perspektivische Interpretation	188

7.4	Separierende Konstellation: Annäherung	189
7.4.1	Leonie: Anpassung	190
7.4.2	Orte-chronologische Verlagerungen	191
7.4.3	Perspektivische Interpretation	192
8	Erkenntnishorizonte	195
8.1	Gegenüberstellung der drei studentischen Zeit–Raum-Konstellationen	195
8.2	Perspektiven und Potenziale zukünftiger Zeit–Raum Analysen	198
	Danksagung	201
	Literatur	203
	Register	213

Abbildungen

1.1	Zeit und Raum Mannigfaltigkeit rhizomorph gedeutet	20
1.2	Zeit-Raum-Schema	26
2.2	Zeitmuster als Liniendiagramm	35
2.1	Clusteranalyse aller Zeitmuster	36
2.3	Profile der Zeitmuster im WS 2015/2016	37
2.4	Exemplarisches Profil eines Zeitmusters	37
2.5	Zeitgeografische Darstellung	40
2.6	Exemplarische topografische Orte Chronologie	43
2.7	Exemplarische strukturelle Orte Chronologie	44
2.8	Exemplarische temporale Orte Chronologie	45
2.9	Entwicklung der »Tube-Map«	48
2.10	Schema der Geometrischen Datenanalyse	49
2.11	Schema passiver Variablen und passiver Individuen	52
3.1	Sequenziell-integratives Forschungsdesign für die Zeit-Raum Analyse	61
3.2	Adaption des Forschungsdesigns als Längsschnittuntersuchung	63
3.3	Exemplarische Ausschnitte des konzipierten Fragebogens	66
3.4	Phototrails	67
3.5	Beispiel eines analogen Logbuchs	68
5.1	Klassifikation von Zeitmustern im WS 2015/2016	86
5.2	Profile der Zeitmuster im WS 2015/2016	87
5.3	Studienbezogener Zeitaufwand und Verteilzeiten	90
5.4	Vogelschwarm	100
5.5	Eigenwertediagramm	102
5.6	Karte der Studierenden (Individuen)	105
5.7	Karte der Studierenden mit Dichtelinien (Individuen)	107
5.8	Kategorien 1. Achse	110
5.9	Kategorien 2. Achse	111
5.10	Karte der Studierenden (Biplot)	113
5.11	Karte der Studierenden nach Geschlecht strukturiert	117
5.12	Karte der Studierenden nach Geschlecht strukturiert (Dichtelinien)	118
5.13	Bücherbesitz, Höchster Schulabschluss Mutter und Vater	121
5.14	Diagonaler Herkunftseffekt	122
5.15	Bildungsherkunft Studierende 1991–2016	123
5.16	Abiturnote	125
5.17	Beziehung zur Schule	126
5.18	Studienvorbereitung durch die Schule	127
5.19	Studienwahlmotive Wintersemester 2000/01 bis 2011/12	129

XII ABBILDUNGEN

5.20	Der wichtigste Grund für die Studienwahl	130
5.21	Der wichtigste Grund für die Wahl der Hochschule	131
5.22	Die gewählte Bachelorart	132
6.1	Clusteranalyse der Karte der Studierenden	137
6.2	Drei Zeit–Raum-Konstellationen auf der Karte der Studierenden	139
6.3	Drei Zeit–Raum-Konstellationen auf der Karte der Studierenden (Dichtelinien)	140
6.4	Engagierende Zeit–Raum-Konstellation	141
6.7	Temporale Orte Chronologie Kathrin im Wintersemester 2015/16	149
6.6	Zeitmuster Kathrin im Wintersemester 2015/16	149
6.8	Topografische Orte Chronologie Kathrin im Wintersemester 2015/16	150
6.9	Strukturelle Orte Chronologie Kathrin im Wintersemester 2015/16	151
6.10	Zeitmuster Hedda im Wintersemester 2015/16	152
6.11	Topografische Orte Chronologie Hedda im Wintersemester 2015/16	153
6.12	Strukturelle Orte Chronologie Hedda im Wintersemester 2015/16	153
6.13	Konzentrierende Zeit–Raum-Konstellation	155
6.16	Temporale Orte Chronologie Sophie im Wintersemester 2015/16	160
6.15	Zeitmuster Sophie im Wintersemester 2015/16	160
6.17	Topografische Orte Chronologie Sophie im Wintersemester 2015/16	161
6.18	Strukturelle Orte Chronologie Sophie im Wintersemester 2015/16	161
6.19	Zeitmuster Jule im Wintersemester 2015/16	162
6.20	Topografische Orte Chronologie Jule im Wintersemester 2015/16	162
6.21	Strukturelle Orte Chronologie Jule im Wintersemester 2015/16	163
6.22	Separierende Zeit–Raum-Konstellation	164
6.24	Zeitmuster Leonie im Wintersemester 2015/16	167
6.25	Temporale Orte Chronologie Leonie im Wintersemester 2015/16	168
6.26	Topografische Orte Chronologie Leonie im Wintersemester 2015/16	168
6.27	Strukturelle Orte Chronologie Leonie im Wintersemester 2015/16	169
7.1	Trajektorien der vollständigen Fälle	175
7.2	Verlauf engagierende Zeit–Raum-Konstellation	177
7.3	Trajektorie »Engagierende«	179
7.4	Zeitmuster Hedda im Verlauf	180
7.5	Strukturelle Orte Chronologie Hedda im Verlauf	181
7.6	Zeitmuster Kathrin im Verlauf	181
7.7	Strukturelle Orte Chronologie Kathrin im Verlauf	182
7.8	Verlauf konzentrierende Zeit–Raum-Konstellation	183
7.9	Trajektorie »Konzentrierende«	185
7.10	Zeitmuster Sophie im Verlauf	186
7.11	Strukturelle Orte Chronologie Sophie im Verlauf	186
7.12	Zeitmuster Jule im Verlauf	187
7.13	Strukturelle Orte Chronologie Jule im Verlauf	188
7.14	Verlauf separierende Zeit–Raum-Konstellation	190
7.15	Trajektorie »Separierende«	191
7.16	Zeitmuster Leonie im Verlauf	192
7.17	Strukturelle Orte Chronologie Leonie im Verlauf	192

Tabellen

1.1 Zeit und Raum Mannigfaltigkeit	16
4.1 Rücklauf der Vollerhebung des BA-Jahrgangs 2015/16	82
5.1 Zeitaufwand nach Aktivitäten je Zeitmuster	89
5.2 Aktive Variablen­gruppe Lebensgestaltung	93
5.3 Aktive Variablen­gruppe Studiengestaltung	97
5.4 Eigenwerte, aufgeklärte Varianz und modifizierte Varianzaufklärung	101
5.5 Beitrag der Variablen­gruppen pro Achse	103
5.6 Beitrag der einzelnen Variablen­gruppen	104
5.7 Variablen­gruppe soziale Herkunft	123

